



Jahresbericht 2019

Die Regionalpartei der GRÜNEN Mittelland-Nord (GMN) hat gemäss ihren Statuten den Zweck,

- im Wahlkreis Mittelland-Nord die Grossratswahlen zu koordinieren und
- sich an Kampagnen der GRÜNEN Kanton Bern zu beteiligen (Art. 2, Abs. 2) sowie
- gemeinsam mit den Grünen der Wahlkreise Bern (GFL Stadt Bern, Grünes Bündnis GB Stadt Bern) und Mittelland-Süd eine regionale Politik zu entwickeln und dazu
- regelmässigen Austausch zu pflegen (Art. 2, Abs. 3).

Die Mitglieder der sieben Ortsparteien im GMN-Gebiet sind automatisch Mitglieder der GMN. Dazu kommen Einzelmitglieder aus Gemeinden ohne grüne Ortspartei.

2019 waren folgende Ortsparteien erfreulich aktiv und im GMN-Vorstand wie folgt vertreten:

- Grüne Bantiger (Bolligen, Ittigen, Stettlen, Vechigen) Alice Zbinden/Christoph Junker
- Grüne Muri-Gümligen Gino Brenni → Vera Mitter
- GFL Münchenbuchsee Peter Stucki
- Grüne Ostermundigen Ursula Lüthy
- Grüne Wohlen Thomas Gerber
- Grüne Worb korrespondierend einbezogen: Günter Heil
- GFL Zollikofen Bruno Vanoni

Weitere GMN-Vorstandsmitglieder:

bis zur MV 2019 als Präsident, seither als Mitglied: Guido Sauter

aus Bremgarten b. Bern: Brigit Baumberger

als Kassierin: Maria Iannino

Die Ortsparteien berichten über ihre eigenen Kanäle über ihre Aktivitäten. Der nachfolgende Jahresbericht 2019 beschränkt sich auf das gemeinsame Engagement auf der Ebene der Regionalpartei GMN.

Wahlerfolge

Mit verschiedenen Aktionen auf lokaler Ebene, breitem Engagement von Ortsparteien und aktiven Mitgliedern sowie mit dem persönlichen Einsatz der Kandidierenden trugen die GMN zum Wahlerfolg der GRÜNEN in den **Eidgenössischen Wahlen vom 20.10.2019** bei. Für die Nationalrats-Liste der Grünen Kanton Bern hatte der GMN-Vorstand schon im Voraus die drei Bestplatzierten aus den Grossratswahlen 2018 nominiert: Bruno Vanoni, Thomas Gerber und Elisabeth (Lisi) Dubler. Sie kandidierte als Co-Präsidentin der Jungen Grünen bewusst auf der Liste der GRÜNEN und konnte wieder ein ausgezeichnetes Wahlresultat erzielen. Auf der Liste der Jungen Grünen kandidierten aus dem GMN-Gebiet – wie von ihr selber gewünscht - Carole Klopstein und Seline Fankhauser (aus Laupen nach Bern umgezogen).

Bereits im August, also lange vor den grünen Erfolgen in den nationalen Wahlen, hatte in **Bremgarten bei Bern** das aktive GMN-Vorstandsmitglied Brigit Baumberger König mit Vorbereitungen für die **Gemeindewahlen vom 4.12.2019** begonnen. Die GMN waren bei der Suche nach Kandidierenden behilflich, richteten eine Rubrik auf der GMN-Website ein, stellten

das GMN-Vereinskonto für Spenden und Zahlungen zur Verfügung und vermittelten Kontakt zu Roman Gugger, der den Wahlprospekt der GRÜNEN Uetendorf für die GRÜNEN in Bremgarten adaptierte. So konnte schliesslich Brigit Baumberger mit Ruth Schindler, Alexander Grimm (Junge Grüne) und Thomas König auf einer grünen Liste in die Gemeinderatswahlen steigen – eine Premiere in Bremgarten, wo die Grünen bisher noch nie angetreten waren und die Grünliberalen den Gemeindepräsidenten gestellt hatten.

Dank diesem Engagement war anderthalb Monate nach dem historischen «Grünrutsch» auf eidgenössischer Ebene auch ein riesiger Erfolg in Bremgarten da: Herzliche Gratulation auch an dieser Stelle an Brigit Baumberger zur Wahl in den Gemeinderat (Ressort Bildung) – und ein herzliches Dankeschön an die andern drei GRÜNEN, die sich als Kandidierende zur Verfügung gestellt und damit die erfolgreiche Liste überhaupt ermöglicht haben. Die Listenverbindung mit der SP half auch mit, das Gemeindepräsidium in Bremgarten ins rotgrüne Lager zu holen. Alles zusammen ist hoffentlich auch ein gutes Omen für die Gemeindewahlen in verschiedenen GMN-Gemeinden im Jahr 2020.

Stellungnahmen

Auf dem Korrespondenzweg hat der GMN-Vorstand in Zusammenarbeit mit den andern grünen Regional- und Stadtparteien eine detaillierte Stellungnahme zum Entwurf der neuen regionalen Mobilitätsstrategie erarbeitet und im September 2019 bei der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) eingereicht. Diese „**Mobilitätsstrategie Region Bern-Mittelland 2040**“ war weitgehend formuliert worden, bevor die Klimastreik-Bewegung die Politik auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene dazu gebracht hat, sich zu zusätzlichen Anstrengungen für einen verstärkten Klimaschutz zu bekennen.

Die Grünen Mittelland-Nord haben die RKBM deshalb aufgefordert, die Mobilitätsstrategie zu überprüfen und zu überarbeiten. Stossrichtung, Vision, Ziele und Massnahmen der Mobilitätsstrategie müssen konsequent auf verstärkten Klimaschutz ausgerichtet werden. Dies erfordert zusätzliche Anstrengungen im Bereich der bisherigen 3-V-Strategie: Verkehr vermeiden, Verkehr verlagern (auf öV, Fuss- und Veloverkehr) und Verkehr menschen- und umweltverträglich abwickeln. Die im Strategieentwurf als viertes V vorgesehene neue Stossrichtung des Vernetzens soll nicht an erster Stelle eingefügt werden, sondern an vierter Stelle in den Dienst der bisherigen drei V gestellt werden – dies mit dem Ziel, das (auch digitale) Vernetzen der verschiedenen Verkehrsmittel so zu steuern, dass es sich zugunsten des Klimaschutzes auswirkt – und nicht zu dessen Nachteil!

Die Regionalversammlung der RKBM hat die Mobilitätsstrategie im Dezember 2019 beschlossen; die GMN-Stellungnahme ist darin nicht berücksichtigt worden. Ausgehend bzw. parallel zur Mobilitätsstrategie hat die RKBM das **Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)** aufwändig aktualisiert. Es wurde im Frühjahr 2020 in die Vernehmlassung geschickt. Nach gemeinsamen Vorarbeiten mit den andern grünen Regional- und Stadtparteien und gestützt auf Stellungnahmen einzelner Ortsparteien hat der GMN-Vorstand auch dazu sehr kritisch Stellung genommen. Beide GMN-Vernehmlassungen sind auf der GMN-Website veröffentlicht worden und den Medien zugestellt worden.

Sitzungen

Der **GMN-Vorstand** traf sich am 21.3.2019, um die GMN-Mitgliederversammlung vom 10.5.2019 vorzubereiten. Nach dem Rücktritt des GMN-Präsidenten und der andauernden

Vakanz in dieser Funktion teilten sich drei Vorstandsmitglieder (Ursula Lüthy, Thomas Gerber und Bruno Vanoni) in die Aufgaben des **Präsidioms**. Dies fand hauptsächlich auf telefonischem Weg, per E-Mail oder in bilateralen Gesprächen statt, aber auch Sitzungen im Dreier-Kreis (z.B. 29.3. und 9.12.). Das interimistische **Co-Präsidium** wurde an einer ausserordentlichen GMN-Mitgliederversammlung am 29.10.2019 bestätigt. Mittlerweile hat am 27.2.2020 wieder eine ordentliche GMN-Vorstandssitzung stattgefunden. Die 2018 gestartete «**GMN-Stamm**»-Reihe (ca. monatliche Treffen bei einem Bier oder feinem Essen im o'bolles) wurde im Februar und März 2019 fortgesetzt, danach aber mangels Initiative und Nachfrage eingestellt.

Mitgliederversammlungen

Die jährliche **GMN-Mitgliederversammlung** fand am 10.5.2019 im ChäppuTräff in Ittigen statt. Im Rahmen der MV referierten David Wetter, André Sinzig und Mark Siegenthaler von der Filiale Thun des Bundesamts für Strassen (Astra) über Autobahn-Projekte in der Region. Das gleiche Thema wurde am anschliessenden öffentlichen Info- und Diskussionsabend (an dem die Astra-Vertreter nicht auftreten wollten) von Bruno Vanoni präsentiert; dazu kam ein Referat von Daniel Laubscher, Fachbereichsleiter Raumplanung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, über regionale Verkehrsfragen. Abgerundet wurde der Abend mit einem feinen Apéro, zubereitet vom Beschäftigungsprogramm der Fachstelle Arbeitsintegration Region Bern FARB.

Im **statutarischen Teil der GMN-MV** wurden die jährlichen Geschäfte (wie Jahresbericht, Rechnung und Budget) gemäss Anträgen des Vorstandes behandelt. Die MV nahm mit Bedauern und Dank für die geleistete Arbeit vom kurzfristigen Rücktritt des GMN-Präsidenten, Guido Sauter, Kenntnis. Sie stimmte seinem Wunsch, im Vorstand zu verbleiben, zu und wählte als Nachfolgerin des zurücktretenden Vertreters der Grünen Muri, Gino Brenni, neu Vera Mitter in den GMN-Vorstand. Weiter delegierte sie den Entscheid über den Vortrags-Antrag, dem Verein Spurwechsel (gegen Kapazitätsausbauten auf dem Nationalstrassennetz und seinen Zubringern in der Region Bern) beizutreten, an den Vorstand. Dieser hat dem Beitritt auf dem Korrespondenzweg zugestimmt. Weitere Infos dazu: www.spurwechsel-bern.ch

Am 29.10.2019 fand vor der Delegiertenversammlung der GRÜNEN Kanton Bern eine kurze **ausserordentliche Mitgliederversammlung** statt. Ihre Einberufung war nötig geworden, um die Unterschriftsberechtigung für das GMN-Vereinskonto bei Postfinance zu klären. Ein Antrag eines Mitglieds, zur Alternativen Bank zu wechseln, fand keine Mehrheit. Die ao MV wurde ausserdem für einen Rückblick auf den Nationalratswahlen und einen Ausblick auf Gemeindewahlen genutzt.

GMN-Zeitung

Wie im Vorfeld der Grossratswahlen 2018 ist auch vor den Eidg. Wahlen 2019 wieder eine GMN-Zeitung erschienen (vier Seiten kombiniert mit vier Seiten des JOURNAL der GRÜNEN Kanton Bern). Siehe GMN-Jahresbericht 2018. Alle bisher erschienenen GMN-Zeitungen sind weiterhin auf der GMN-Website als PDF abrufbar: www.gruene-mittelland-nord.ch

GMN im Grossen Rat

Die beiden GMN-Vertreter setzten 2019 ihr Engagement im Grossen Rat und in den gleichen Kommissionen fort (siehe GMN-Jahresbericht 2019). Als Beispiele für ihr Engagement mit Bezug zur GMN-Region seien erwähnt: Bruno Vanoni engagierte sich gegen die Verschiebung des kantonalen Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts SSSVA vom Wankdorf nach Münchenbuchsee und den dort geplanten Neubau. In einem Vorstoss deckte er die undurchsichtige

Bewilligungspraxis einiger GMN-Gemeinden für 5G-Antennen auf; sein Postulat für transparentere und einheitliche Verfahren kam mit knapper Mehrheit durch. Thomas Gerber konnte mit einem Postulat eine Mehrheit für seine Forderung gewinnen, dass Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit Strom aus erneuerbaren Quellen gespeisen werden sollten. In einem hängigen Vorstoss verlangt er «nachhaltige Informatik an der Volksschule - Freie und Open-Source-Software sowie Schutz der Privatsphäre von Kindern».

Mehr zum Engagement der beiden GMN-Grossräte auf der Website des Grossen Rats und auf ihren persönlichen Webseiten: www.gr.be.ch / www.brunovanoni.ch / www.gerber-thomas.ch

Dank und Ausblick

Der Jahresbericht bietet Gelegenheit, allen herzlich zu danken, die sich im Berichtsjahr 2019 im GMN-Vorstand, in den Ortsparteien und auch ganz persönlich, als aktive Mitglieder, engagiert haben. Der GMN-Vorstand hofft, dass sich der unermüdliche Einsatz für unsere gemeinsamen grünen Anliegen auch im Gemeindewahljahr 2020 in Erfolgen niederschlagen wird. Allen, die sich als Kandidierende zur Verfügung stellen und/oder aktive Unterstützung leisten, gilt ein besonderes Dankeschön!

Zollikofen, 25.4.2020

Für den GMN-Vorstand: Bruno Vanoni